

Termine

Literatur Bistro Eppertshausen

„Der wiedergefundene Freund“ von Fred Uhlman ist Thema des heutigen Treffens des Literatur Bistros: „Diskutieren Sie mit uns über Fred Uhlmans außergewöhnliche Erzählung zum Thema Judenverfolgung und Freundschaft über die Jahre des Nazismus in Deutschland. Dem Autor ist eine der dichtesten und schönsten Erzählungen gelungen, die man den Leser – von zwölf an aufwärts – ohne zu zögern empfehlen kann.“ Treffpunkt ist am heutigen Donnerstag (10.) um 19.30 Uhr im Bistro, Haus Sebastian Schulstraße 2, Eppertshausen. Auf regen Besuch freuen sich Cordula Brandt (Tel. 38846), Petra Herd (Tel. 37032) und Annette Ross (Tel. 35952).

Skatclub Eppertshausen

Spielabend: Am letzten Dienstag traf man sich mit 17 Skatfreunde, welche um die Preise reizten. Am Ende der zwei 36er-Serien waren es folgende Spieler, welche sich die Preise abholen durften: 1. Stefan Till (1.887 Punkte), 2. Jürgen Ruppert (1.854), 3. Horst König (1.846), 4. Karl-Heinz Löbig (1.669), 5. Adi Müller (1.665), 6. Thomas Wolf (1.651).

Am nächsten Dienstag reizt man wieder um 19 Uhr in der TAV-Gaststätte um die Preise. Wer Lust hat, kommt vorbei und spielt mit.

Ortsvereinsturnier: An alle Ortsvereine welche beim Vereinsturnier teilnehmen wollen. Anmeldung bei Harald

Baumaterialien wiederverwenden

Projekt „WieBauln“: Altheimer Fachwerkhaus fließt in Forschungsarbeit mit ein

Altheim (MA) Der Bausektor ist einer der ressourcenintensivsten Wirtschaftszweige überhaupt. Die benötigten Rohstoffe werden aufwändig gewonnen und zu Bauteilen verarbeitet, um dann am Ende ihres Lebens auf einer Deponie zu landen. Dabei könnten viele dieser Materialien wie Türen, Fenster, Holzbalken oder Ziegel wiederverwendet werden. Ob und unter welchen Voraussetzungen solch eine Kreislaufwirtschaft realistisch umsetzbar ist,

will das Forschungsprojekt „WieBauln“ („Wiederverwendung von Baumaterialien innovativ“) herausfinden. Es ist eine Kooperation zwischen der Gemeinde Münster mit der Technischen Universität Darmstadt, der Stadt Darmstadt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie der Gemeinde Otzberg. Der Startschuss für das Projekt fiel Anfang dieses Jahres, seither liegt der Fokus vor allem darauf, Daten zu erheben, um eine wis-

senschaftliche Grundlage zu schaffen. Das funktioniert nicht ohne passende Anschauungsbeispiele. Dafür hatte die TU Darmstadt Eigentümer von alten Wohngebäuden, Scheunen oder Ställen gesucht, die mit einer Begehung einverstanden sind. Bei Familie Neff in Altheim wurden die Forscher fündig. Ihr Fachwerkhaus in der Kirchstraße wurde um das Jahr 1750 gebaut. Die TU-Mitarbeiter machten sich einen Eindruck von den Balken im Innern, der Dachkonstruktion und dem Keller, in dem sogar noch die original Lehmbauweise aus der Zeit seiner Errichtung deutlich erkennbar war.

Die dort erhobenen Daten helfen dabei, zu erfassen, in welchem Zustand Bauteile dieses Alters sind und ob eine Wiederverwendung in Neubauten prinzipiell überhaupt möglich wäre. Auf dem Grundstück der Neffs stand früher übrigens auch eine alte Scheune, die 1988 abgebaut und später im Freilichtmuseum Hespark wiedererrichtet wurde – der Seniorenausflug der Gemeinde Münster führte im Sommer dorthin.

Am Ende von „WieBauln“ soll nach Möglichkeit ein Konzept stehen, das die Wiederverwendung von Baumaterialien im Zusammenspiel mit allen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Bevölkerung möglich macht und als Vorbild für andere Regionen dienen kann.



Maximilian Guntrum, Nourdin Labidi und Claire Cantzler (von links) haben im Rahmen des Forschungsprojekts „WieBauln“ das Fachwerkhaus der Familie Neff in Altheim in Augenschein genommen. Die Daten fließen in die Forschung ein, deren Ziel es ist, gut erhaltene Baumaterialien künftig einer Kreislaufwirtschaft zuzuführen statt sie zu entsorgen. (Foto: Gemeinde)

Gewerbeverein Eppertshausen wurde aufgelöst

Eppertshausen (EA) Der Gewerbeverein Eppertshausen ist aufgelöst worden und befindet sich in der Liquidation. Der unterzeichnete Liquidator fordert alle Gläubiger des Vereins auf –

auch solche, die dem Verein bereits bekannt sind – ihre Ansprüche bis zum 30. Oktober bei dem Liquidator René Arm, Oberwaldstraße 5, 64859 Eppertshausen, anzumelden.



Beleuchteter Radweg

Münster (micha) Im Zeitplan liegen die Arbeiten für die Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Münster und Eppertshausen. Seit 18. September ist das beauftragte Bauunternehmen bereits dabei die 35 Masten zu stellen und den Kanal für die Stromversorgung im Boden auszuheben. Nach dem Ende der auf Ende Oktober terminierten Arbeiten übernimmt die Entega den Anschluss der LED-Lampen. So dürften Nutzer mit Beginn des Winters sich nicht mehr im Dunkeln zwischen den beiden Gemeinden bewegen müssen. Auf dem Fuß- und Rad-